

Entwurf einer Proklamation (Manifest) der Renaissance des Freien Iran

Jetzt, mit dem Eintreten der Renaissance des freien Iran, ist es notwendig, alle alten und verfaulten Gedanken der Vergangenheit beiseite zu legen und erneut Lösungen für einen freien Iran zu überlegen. Hier wird eine Einführung in den Entwurf der Proklamation (Manifest) der Renaissance des Freien Iran aufgezeigt, um diese nach der Bestimmung eines Rates von Gewählten und Treuhändern des Volkes und der Durchführung eines landesweiten Referendums weiter zu untersuchen und tiefergehend zu überdenken:

Prinzip 1: Ablehnung jeglicher Form von politischer Sklaverei, Herrschaftsausübung und Vorherrschaft über andere

Die Herrschaft des Menschen über den Menschen ist ungültig und kein Mensch ist in irgendeiner Weise dem Anderen überlegen. Daher muss das Volk selbst Herrscher seines Schicksals sein.

In dieser Hinsicht werden alle Verwaltungsangestellten der verschiedenen Angelegenheiten des Landes lediglich als Diener des Volkes angesehen und haben keine Überlegenheit oder Vorrechte gegenüber den Einzelnen im Volk und sie sind nur Diener des Volkes, die unter den Sachkundigen und Qualifizierten ausgewählt werden, um als Angestellte dem Volk zu dienen oder, falls erforderlich, entlassen werden. Diese Diener sollten in keiner Weise über das Leben, das Eigentum, die Ehre usw. der Menschen herrschen. Die Verwaltung der Angelegenheiten des Landes in jedem Fachbereich und jedem Gebiet erfordert besondere Fachkenntnisse, und das Volk muss die Qualifiziertesten auswählen, um sie als Diener einzusetzen. In diesem Zusammenhang ist die Anwendung jeglicher Titel zu vermeiden, die den Dienern des Volkes Besitz von Macht vermittelt (wie z. B. Minister usw.).

Prinzip 2: Trennung jeglicher Ideologie von Politik und Verwaltung des Landes

Keine Ideologie sollte in der Politik und der Verwaltung des Landes eine Rolle spielen (inbegriffen religiöse, materialistische usw.). Ideologie ist ein vollkommen individuelles Thema, das sich nicht zur Verallgemeinerung eignet. Im Ergebnis kann sie nicht die vielfältigen Ideen eines Volkes abdecken. Im Laufe der Geschichte hat die Auferlegung einer Ideologie immer zur Entstehung einer Diktatur und zur Anwendung von Gewalt gegen das Volk geführt, so dass unter ihrem Schatten stets jede Art von Grausamkeit und Verbrechen gerechtfertigt wurde.

Prinzip 3: Souveränität der Entscheidung jeder Generation

Jede Generation muss ihr Schicksal selbst in die Hand nehmen, und keine Generation hat das Recht, für die nächsten Generationen zu entscheiden. Daher ist jede Entscheidung über die Verwaltung des Landes und die Auswahl des Verwaltungsrates nur vier Jahre gültig, durch eine öffentliche Abstimmung unter Aufsicht des Rates der Gewählten und Treuhänder des Volkes kann dieser Zeitraum maximal acht Jahre betragen. Danach ist eine Neubewertung erforderlich, um im Falle der Notwendigkeit Änderungen vorzunehmen. Der Rat der Gewählten und Treuhänder des Volkes beaufsichtigt

als Beschützer der Interessen des Volkes stets die Richtigkeit der Wahlen

der verschiedenen Räte der Landesverwaltung.

Prinzip 4: Originalität der Menschenrechte

Die Basis jeder Entscheidungsfindung und Gesetzgebung beruht auf der Einhaltung der Menschenrechte. Unter anderem:

- Alle Menschen, einschließlich jeder Iraner, haben die gleichen Rechte, unabhängig von Geschlecht, Religion, Glauben, Brauchtum, Anschauungen und Überzeugungen.

- Alle Gesetze sind zur Gewährleistung der Menschenrechte für die Vielfalt der Individuen des Iran, einschließlich der Gedankenfreiheit, der Freiheit der Meinungsäußerung, der Freiheit der Religionswahl, der Freiheit der Glaubensausübung und der Freiheit der Denkweise.

- Da alle Individuen des Volkes von Geburt an unter Sozialversicherungsschutz stehen (unabhängig davon, ob sie Eltern haben), werden die Kinder bis zum Alter von 18 Jahren schulisch und in technischen, beruflichen, künstlerischen, sportlichen Fertigkeiten usw. ausgebildet und es ist ihnen nicht erlaubt zu arbeiten. Daher wird das Thema der Kinderarbeit von selbst hinfällig. Aus dem selben Grund wird auch der ungeeignete Beruf des Bettlers für Kinder und Erwachsene verschwinden.

- Diejenigen, die aus verschiedenen Gründen darunter auch Sucht, die Arbeit verweigern und zu Herumtreiben neigen, werden in besonderen Einrichtungen unter notwendiger Fürsorge stehen. Infolgedessen wird das "Herumtreiben" auch kein Thema sein.

Prinzip 5: Das Recht des Volkes auf umfassende Finanzaufsicht über die Bediensteten (Verwaltungsleiter der Angelegenheiten des Landes)

Alle Diener des Volkes (Verwaltungsleiter der Angelegenheiten des Landes) unterliegen dem Gesetz "wo haben Sie es her", und jedes Jahr werden ihre Finanzkonten und die ihrer Angehörigen vom zuständigen Finanzaufsichtsrat sorgfältig geprüft.

Prinzip 6: Keine Ausgabe des Besitzes des Volkes für luxuriöse und kostspielige zeremonielle Anlässe des Verwaltungsgremiums des Landes

Diesbezüglich sollte das Volk nicht die unnötigen Kosten der zeremoniellen Anlässe der Verwaltung des Landes tragen. Es ist klar und ersichtlich, dass viele Formalitäten und Extravaganzen nicht erforderlich sind, um die Verwaltungsangelegenheiten des Landes entsprechend der Planungsprinzipien und des Aufbaus auszuführen, und die Ausgabe des Reichtums des Volkes für solche Zwecke ist sicherlich und gewiss eine Verschwendung materieller und geistiger Vermögenswerte des Volkes.

Zudem kann auch der Empfang ausländischer Gäste in einem konventionellen Rahmen durchgeführt werden, der die geringsten Ausgaben für das Volk verursacht. Dies wird auch eine Gelegenheit für

die Gäste sein, zu erfahren, dass die durch solche Zeremonien eingesparten Kosten für das Volk zur Armutsbekämpfung usw. ausgegeben werden. Vielleicht werden sie die gleiche Praxis für ihre Nationen übernehmen.

Es wird auch darauf hingewiesen, dass der größte Teil der Ausgaben für aufwendige Zeremonien und Extravaganzen der leitenden Gremien des Landes immer dazu ausgegeben werden, um sich selbst zu verherrlichen und die eigene Besonderheit auszudrücken, während die Mehrheit der verschiedenen Schichten der Gesellschaft stets in Armut, materieller

Enge usw. lebt. Im Allgemeinen ist das Ausgeben des Besitzes des Volkes für unnötige luxuriöse Anlässe und aufwendige Zeremonien, ein klarer Verrat am Volk.

Prinzip 7: Die Verwaltung des Landes als öffentliche Aktiengesellschaft

Die Verwaltung eines Landes könnte als öffentliche Aktiengesellschaft angesehen werden, an der jeder Iraner einen Anteil (unter Beachtung des Standortvorteils) und ein Stimmrecht hat. In dieser Hinsicht übernehmen die Mitglieder eines gewählten Gremiums von Leitern die Verwaltung der Angelegenheiten des Landes und nach Ablauf der Dienstzeit oder aus anderen Gründen, geben sie ihren Platz an andere Personen ab. Die Auswahl der Mitglieder des leitenden Gremiums wird auf der Grundlage der erforderlichen Fachkenntnisse festgelegt und durchgeführt.

Prinzip 8: Keine Versprechungen und Verheißungen von Einzelpersonen und Gruppen, um Stellen in der Verwaltung des Landes zu bekommen

Angesichts dessen, dass der Rahmen der Verwaltung des Landes durch Räte und in Gruppenarbeit erfolgt, ist es notwendig, dass Sachkundige der verschiedenen Gebiete zum Dienste des Volkes für verschiedene Räte ausgewählt und eingesetzt werden. Deshalb sind es nicht die Parolen der Menschen, die dazu führen, dass sie gewählt werden, sondern die Art ihrer Fachkenntnisse wird der Grund für ihre Auswahl und Einladung zur Zusammenarbeit in den Räten sein. Daher gilt es aus dieser Sicht Parolen gegenüber dem Volk auf Grundlage von Versprechungen und Verheißungen zu machen als eine Form der Demagogie. Denn das Land gehört niemandem, weshalb niemand nach eigenem Gutdünken oder individuellen Entscheidungen Versprechungen über die Angelegenheiten des Landes und das Wohlergehen der Menschen machen kann. Im Grunde genommen hat das 'Ich' in der Renaissance-Revolution keine Bedeutung und alle Angelegenheiten des Landes werden in Form von Gruppen- und kollektiver Arbeit erledigt, und bei der Verwaltung der Angelegenheiten ist es das 'Wir', das die Macht des Volkes verkörpert und in verschiedenen Räten, darunter der Rat der Republik, der Rat der Treuhänder und der vom Volk Gewählten, der Industrierat, der Gesundheitsrat, der Provinzrat, der Stadtrat, der Dorfrat usw. die verschiedenen Angelegenheiten des Landes regelt. In diesem Zusammenhang gilt keine Person oder Gruppe unter irgendeinem Titel oder einer Position als 'Hausherr'. Mit anderen Worten, wird mit dieser fortschrittlichen Revolution das Ende der Ära des 'Hausherren' angekündigt (d. h., das Ende der politischen Sklaverei).

Prinzip 9: Keine Person kann mehr als eine Stelle in den Leitungs-gremien (Räte) der Verwaltung der Angelegenheiten des Landes bekleiden.

- Jeder Iraner hat eine Stimme und auch einen Anteil am National-einkommen (unter Einbeziehung eines Variationskoeffizienten, der vom Wohnsitz des Einzelnen und dem Ausmaß der regionalen Beeinträchtigung abhängt). Öffentliche Versicherung ist von Geburt an ein unveräußerliches Grundrecht für die Vielfalt der Individuen des Iran; einschließlich Krankenversicherung, Berufs- und Invaliditätsversicherung, Bildungsversicherung, Unfallversicherung usw.

Es ist offensichtlich, dass nur Fachleute Verwaltungspositionen übernehmen dürfen, und es muss streng vermieden werden, dass Einzelpersonen aus Machtstreben diese Positionen an sich reißen.

Prinzip 10: Nationalisierung von unterirdischen Öl- und Gaslagerstätten und verwandten Industrien wie Öl- und Gas- und

petroche- mische Industrie, sowie die Nationalisierung aller Minen wie Kupfer, Gold, Uran u. a., Wälder, Flüsse usw.

Das nationale Vermögen gehört dem gesamten iranischen Volk und alle haben einen Anteil daran. Diese Angelegenheit sollte vom Verwaltungsrat der öffentlichen Aktiengesellschaft, an der alle Iraner beteiligt sind, so verwaltet werden, dass alle Bürger vom National- einkommen profitieren und es vor Dieben des nationalen Reichtums geschützt wird.

Prinzip 11: Verbot der Einmischung einer Gruppe in die Verwaltung der Angelegenheiten des Landes, um die Schaffung eines Macht- zentrums und Vorteilsnahme usw. zu verhindern. Mit anderen Wor- ten, jeder Kandidat für den Dienst am Volk (Verwaltungsangelegen- heiten in verschiedenen Stellen des Landes) hat nur das Recht, für das Erlangen einer Dienststelle sich selbst vorzustellen und ein Ein- greifen einer Gruppe in die Verwaltung der Angelegenheiten des Landes wird vermieden und nicht akzeptiert, da dies ein Machtzen- trum schafft.

Die bittere Erfahrung der Geschichte hat gezeigt, dass überall dort, wo die Verwaltung der Angelegenheiten des Landes in den Händen einer bestimmten Gruppe liegt, diese mit ihrem Griff zur Macht das Land in die Diktatur geführt hat. Dieser Sachverhalt hat noch nie eine Ausnahme gehabt.

Anmerkung 1: Ein freier Iran bedeutet einen Iran, der nicht unter der Herrschaft einer Einzelperson oder Gruppe steht und nur der Wille des Volkes ausschlaggebend ist. In dieser Hinsicht ergreift das Volk durch die Auswahl von Dienern von Qualifizierten und Kompetenten aus verschiedenen und miteinander verbundenen Be- reichen Maßnahmen, um bezüglich der Angelegenheiten des Lan- des im Rahmen von mehreren Räten zu handeln.

Anmerkung 2: Alle Referenden werden unter der Aufsicht des 'Ra- tes der Treuhänder und Gewählten des Volkes' abgehalten (dieser Rat ist immer der Beschützer der Interessen des Volkes gegenüber den Verwaltern des Landes und beim Auftreten von Fällen, die ge- gen die Verfassung und Verordnungen verstoßen, kann das ent- sprechende Budget der Diener des Volkes aus der 'Nationalkasse' gestrichen werden, bis die Probleme gelöst sind oder die Abberu- fung des betreffenden Rates beschlossen wird).

Anmerkung 3: Auch Parteien und Gruppierungen, Zünfte und unter- schiedliche Stände können ihre Kandidaten für den 'Rat der Treu- händer und Gewählten des Volkes' nominieren, damit sie in den kommunalen und regionalen Referenden gewählt und Mitglied des Rates werden und eingestellt werden und die Angelegenheiten des Landes für eine festgesetzte Zeit bis zu den nächsten Wahlen beaufsichtigen.

In dieser Hinsicht ergreift das Volk durch die Auswahl von Dienern von Qualifizierten und Kompetenten aus verschiedenen und mitei- ander verbundenen Bereichen, Maßnahmen, um bezüglich der Angelegenheiten des Landes im Rahmen von mehreren Räten zu handeln.

Anmerkung 4: Die Treuhänder und Gewählten des Volkes sind die- jenigen, die sich durch ihren Dienst am Volk, ihrem Widerstand ge- gen Unterdrückung und der Beseitigung der dem Volk auferlegten Grausamkeiten ausgezeichnet haben. Sie sind die Beschützer der Interessen des Volkes, damit der Übergang von der aktuellen Situa- tion bestmöglich verläuft und landesweite Wahlen durchgeführt wer- den.

Anmerkung 5: Der Rat der Treuhänder und Gewählten des Volkes

(ähnlich wie der Kongress) schützt die Interessen des Volkes ge- genüber den an der Verwaltung der Angelegenheiten des Landes Beteiligten.

Anmerkung 6: Die Prinzipien (des Manifests) für die Renaissance des freien Iran enthalten einige Punkte, die die gesamten politi- schen, kulturellen und sozialen usw. Beziehungen umplügen sol- len. Somit sind Grundsätze wie Nachbarschaft oder Wohlstand usw. des Iran Punkte, die offensichtlich in der Verfassung nur der Form halber angesprochen werden und lediglich als Floskeln die- nen. Daher werden solche Grundsätze nicht im Manifest des freien Iran erwähnt.

Anmerkung 7: Es ist notwendig, dass der Weg der Revolution des Volkes wie auf einer Leiter aufsteigend verläuft und der Verlauf der Veränderungen soll eine Weiterentwicklung ausdrücken, die dem Volk würdig ist und aufzeigt, dass ein einfließender Gedanke inner- halb der Gesellschaft und im Volk fortschrittliche und progressive Ideen für die politische Entwicklung der Menschen bieten kann und unter solchen Bedingungen die politische Weiterentwicklung des Landes garantiert. Daher steht jede rückwärtsgewandte und rück- ständige Bewegung im Widerspruch zu einer solchen Entwicklung und der Renaissance-Revolution. Mit anderen Worten: Grundsätz- lich steht dieses Volk aus der Sicht des fortschrittlichen Gedanken- guts nicht mit leeren Händen dar.

Anmerkung 8: Die Bestimmung der Nationalflagge (und der Natio- nalhymne der Revolution) wird in den Prinzipien des Manifests nicht hervorgehoben. Es ist selbstverständlich, dass zu gegebener Zeit, nach den landesweiten Wahlen und der Ernennung des entspre- chenden Fachrates, ein neues Flaggenmuster und eine National- hymne gewählt werden, die an die fortschrittliche Revolution des Volkes erinnern. Es wird jedoch empfohlen, bis auf weiteres eine einfache dreifarbige Flagge (grün, weiß und rot) zu verwenden, um die Einheit des Volkes zu zeigen und eine Spaltung und Vielheit zwischen den verschiedenen Bevölkerungsgruppen zu vermeiden.

Anmerkung 9: Die Gleichheit aller Ethnien, Rassen, Menschen ver- schiedener Glaubensrichtungen und unterschiedlicher Religionen und die Freiheit der Betätigung für alle usw. ist ein offensichtlich Grundgesetz, der zur Kategorie der Prinzipien der Allgemeinen Erklä- rung der Menschenrechte gehört und in(Prinzip 4) dieses Manifests aufgeführt wird. Darüber hinaus werden die Treuhänder und Ge- wählten des Volkes aus allen Ethnien, verschiedenen Religionen und Bevölkerungsgruppen gewählt.

Anmerkung 10: "Renaissance-Revolution" bedeutet, alle verfaulten Strukturen der Vergangenheit einzureißen. Daher zeigt eine solche Idee, dass das derzeitige politische Gebäude des Landes abrisst und für immer die Fähigkeit verloren hat, jegliche Art von Reform durchzuführen, und alle ihre verschiedenen Elemente sind verrotten und tief in Korruption verwurzelt und nicht reformierbar.

Anmerkung 11: Da ein Einparteiensystem auf offene und verdeckte Gewaltherrschaft hideudet, kann somit die Renaissance-Revolution in keiner Weise mit dem Einparteiensystem übereinstimmen (die vergangene Geschichte zeigt, dass solche System auf schreckliche Weise untergegangen sind).

Anmerkung 12: Vor der Abhaltung des Volksreferendums ist jede Ernennung von Einzelpersonen und Gruppen für die Position der Leitung der Angelegenheiten des Landes ein Zeichen, sich dem Volk aufzudrängen und für den Aufstieg einer neuen Diktatur. Da- her soll das Volk diesbezüglich durch Ablehnung solcher Fälle und vollbewusst, die Entstehung einer anderen Diktatur verhindern.

Anmerkung 13: Die persönliche Nutzung staatlicher Mittel und Ver- mögen sowie alles, was aus den Volkssteuern bereitgestellt wird, ist allen Personen, insbesondere den Beteiligten in der Verwaltung der Angelegenheiten des Landes, absolut verboten.

Anmerkung 14: Jeglicher Stimmenkauf, die Bürger durch die Vertei- lung von Lebensmitteln sich verpflichtet fühlen zu lassen usw. sind verboten und die Wähler haben im Prinzip ein Eid abgelegt, die Rechte des Volkes zu respektieren und das Volk auf solche Weise nicht ins Elend zu führen, da sie sich sonst an den Verbrechen der Tyrannen der Zeit mitschuldig machen. Denn diejenigen, die Stim- men des Volkes kaufen wollen, haben sicherlich keine andere Ab- sicht im Sinn als die Ausbeutung und Ausplünderung des Landes, wenn sie auf solche Weise investieren.

Anmerkung 15: Angesichts der Tatsache, was die Geschichte of- fenkundig beweist, dass die Mehrheit der Staatsleute keinerlei Ver- pflichtung und Treue ihrem Eid gegenüber haben und ihn einfach verletzen, ist es daher notwendig, die Eidzeremonie der Staatsleute abzuschaffen, und stattdessen sollten Regelungen und praktische Kriterien zur Feststellung der Verstöße und der Möglichkeit zur Ent- lassung der Übeltäter diese unnötige Zeremonie ersetzen. Das ein- zig wirksame Mittel gegen die Tendenz zu Verstößen durch die Ver- walter der Angelegenheiten des Landes ist die Gewährleistung der Souveränität des Volkes über die laufenden Angelegenheiten des Landes und über die Anstellung von Staatsleuten, und auf ihre Ver- eidigung ist überhaupt nicht zu zählen.

Deshalb: Nur die Überwachung durch das Volk kann die Ausbeu- tung des Landes verhindern und es muss beachtet werden, dass Ungerechtigkeit und Grausamkeit und Furcht und Angst, die von Seiten eines politischen Systems auf das Volk angewandt werden, nur aufgrund von Plünderung und Ausbeutung des Landes ge- schieht, damit das Volk nicht wagt, Einwände zu erheben; wenn also die Plünderung aufgehalten wird, werden Ungerechtigkeit und Grausamkeit von alleine gebändigt werden.

Anmerkung 16: Alle Individuen des Volkes haben das Recht, über eine sichere Unterkunft zu verfügen. Aus diesem Grund und angesichts der Tatsache, dass in der heutigen Zeit schwere Erdbeben bevorstehen, ist es erforderlich ernsthafte und landesweit niedergeschriebene Pläne in Betracht zu ziehen, um die Unterkünfte aller Iraner in jedem Teil des Landes, insbesondere in erdbebengefährdeten Gebieten, sicher zu gestalten.

Anmerkung 17 : Die Bildung jeglicher Art von "Garde" unter beliebigem Titel und unter beliebigem Vorwand, wie z. B. eine königliche Garde, eine Präsidentengarde usw., ist generell verboten und illegal. Die Ergreifung einer solchen Maßnahme wird als Beginn einer Verschwörung gegen des Volkes angesehen und führt zur Verschwendung des Staatshaushalts.

Mohammad Ali Taheri

Gründer der Taheri Friedensorganisation

Gründer der Schule von Erfân-e Keyhâni-e Halqe

26.10.2022

mataheri.com